

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 26.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,38
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 30. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Die heutige Nummer um-
fasst 10 Seiten.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen ver-
sehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellen-
angabe verboten.

Halver, 30. Nov. Eine bisher wenig
oder garnicht bekannte militärische Maßnahme
gelangte durch die diesjährigen Herbst-Kon-
trollversammlungen zu weiterer Kenntnis.
Wird eine Zivilperson, die im Militärver-
hältnis dem Unteroffiziersstande angehört, wegen
einer ehrenrührigen Handlung z. B. Unter-
schlagung, Fälschung, Diebstahl, Einbruch
usw., mit Gefängnis bestraft, so stellt die
Militärbehörde den Betreffenden vor das
Militärgericht, um auf Degradation erkennen
zu lassen. Die Polizeibehörden sind verpflichtet,
den Bezirkskommandos die Bestrafungen mit-
zuteilen, damit die Kommandos in der Lage
sind, bei der vorgelegten Behörde sofort den
Antrag auf Degradation des Verurteilten
zu stellen. Bei den Kontrollversammlungen
ist jetzt im Beisein der Bezirksoffiziere den
Reserve-Unteroffizieren mehrfach von derartigen
Degradationen Kenntnis gegeben worden.
Eine Verletzung der Betreffenden in die
zweite Klasse des Soldatenstandes, findet
jedoch, wie die „H.-W. Ztg.“ hervorhebt,
nicht statt, wenigstens im aktiven Militär-
verhältnis darauf erkannt werden würde.

Halver, 30. Nov. Ueber „Disinfection
der Mundhöhle durch Tabakrauch“ liest man
im „Kleinen Journal für Hygiene“: E. Duman
hat nachgewiesen, daß der Tabakrauch eine
schädliche Wirkung auf die in der Mundhöhle
des Menschen vorhandenen Mikroben ausübt.
Diphtheriebazillen werden in Berührung mit
Tabak auch wesentlich beeinträchtigt. Hier-
gegen konnte eine schädliche Einwirkung auf
die Bakterien des Typhus nicht beobachtet
werden. Die Wirkung des Tabakrauchs auf
die kleinen Lebewesen ist nicht auf das Nikotin
zurückzuführen, da der Rauch auch nach Be-
seitigung des Nikotins seine antiseptischen
Eigenschaften beibehielt.

Halver, 29. Nov. Mit der neuen
Stadt-Fernsprecheinrichtung in Freudenberg
(Kr. Siegen) ist der Sprechverkehr eröffnet
worden. Gesprächsgebühr: 25 Pfg.

Halver, 29. Nov. In tiefer Trauer
wurde am 24. cr. die Familie K. zu Dommel-
heide versetzt. Ein Sohn der Ww. K. hat
mehrere Jahre in Transvaal zugebracht und
ist im Mai ds. Jhr. dort gestorben. Ein
Missionar berichtet nun näheres über das Ableben
des Sohnes, welcher Brief infolge des süd-
afrikanischen Krieges erst am Montag ein-
ging. U. a. schreibt der Missionar, daß der
Sohn in unmittelbarer Nähe des Missions-
gebäudes beerdigt worden sei. Den tief-
betrübten Hinterbliebenen, die über ein Jahr
nichts mehr von dem Verstorbenen gehört
hatten, wird allgemeine Teilnahme entgegen
gebracht.

Halver, 28. Nov. Der Reisende
W. der Firma S. & Comp.-Hagen wurde
heute morgen von unserer Polizei verhaftet.
W. stand im Verdacht einem Mitreisenden,
Behler jr.-Hagen der ebenfalls im Hotel zur
Post (Posthaus) logierte, einen Geldbetrag
in Höhe von Mark 159,00 bis Mark
141,00 entwendet zu haben. Die Reisenden
W. und Behler jr., welche beide für die
vorgenannte Firma tätig sind und an-
geblich Kassierer sein wollen, trafen gestern
abend mit dem gleichfalls im Posthaus
logierenden Händler Dr. aus Remscheid zu-
sammen. Letzterer und B. schlossen bald
Freundschaft und manches Glas wurde des-
halb noch zur Befestigung des Bundes geleert.

Dr. hat nun den Reisenden Behler, das Schlaf-
zimmer mit ihm zu teilen. B. geht hierauf
ein, entfernt sich jedoch während der andere
schläft aus dem Raume und geht zu dem
Zimmer des Reisenden W., mit dem er auch
ursprünglich zusammen zu schlafen beabsichtigt
hatte. Heute früh nun bittet Behler seinen
Schlafkollegen seine Kleidungsstücke die in dem
anderen Zimmer liegen geblieben waren,
zu holen. W. kommt dieser Anforderung
nach und sagt bei seiner Rückkehr
zu B., daß das Portemonnaie fehlte.
W. hatte, wie von einer unbeteiligten Per-
sönlichkeit gesehen worden ist, die Kleider
diesbezüglich auf dem Rückwege revidiert. Der
Händler war schon früher aufgestanden.
W. begiebt sich deshalb nach unten, um zu
sehen ob dieser noch anwesend ist. Bei dieser
Gelegenheit ist W. unverhältnismäßig lange
ausgeblieben, weshalb man zu der Annahme
gelangte, W. hätte bei dem Holen der Kleider
das Geld an sich genommen und nachher
irgendwo unter zu bringen gewußt.

Altena, 25. Nov. Ein jugendlicher
Reisender erregte dieser Tage hier einiges
Aufsehen. Im Zuge, der abends 6 Uhr von
Hagen hier ankommt, fiel den Mitreisenden
ein kleiner, etwas 10 jähriger Junge auf,
der in Holzschuhen und blauem Kittel von
seinen Reisegefährten recht abfiel. Teil-
nehmenden Fragen begegnete nur unverständ-
liche Gegenfragen seinerseits denn es stellte
sich heraus, daß er nur Holländisch, aber kein
Wort Deutsch verstand, und als man ihm
schließlich durch allerhand Zeichen die Frage
verständlich gemacht hatte, wohin er wolle,
holte er aus einer Tabatsdose einen Zettel
heraus. Mit Mühe gelang es, hierauf die
Bitte zu entziffern, man möge dem Kleinen
der aus Amsterdam komme und nach Dreisheid
bei Altena wolle, um seinen Vater, einen
Kuhschweizer, zu besuchen, behilflich sein. Nun
nahm man sich natürlich seiner an und
glücklich wurde er seinem Vater zugeführt.

Aus dem Hellwege, 30. Nov. Das
Jahr 1901 hat den Landwirten des Hellwegs
eine überaus reiche Kartoffelernte gebracht, so
reich, daß man die Erträge nicht zu lassen
wußte. Leider muß nun aber gesagt werden,
daß die Ernte qualitativ als eine recht un-
günstige bezeichnet werden muß. Nach dem
Eintellern der Kartoffeln ist wohl bis jetzt
überhaupt noch nicht ein so rapidcs Auftreten
der Kartoffelsaule sowohl wie auch des
Schwarzmarbers der Knollen beobachtet
worden. Feine Speisepotatoffeln hat die
Kartoffelernte im Hellwege nicht gebracht,
sogar als Viehfutter dürfte der Wert der
Kartoffeln ein minimaler sein.

Hohenlimburg, 24. Nov. Ein recht
schwerer Unglücksfall ereignete sich am Donners-
tag morgen in der W.-H.-Hoch. Ein dortiger
jüngerer Bürger zog sich durch einen Sturz
auf der Haustreppe eine Verletzung zu, so
daß Freitag der Tod eintrat.

Sörde, 27. Nov. Ueberfahren wurde
heute mittag der Schrankenwärter Karl Westf.
am Uebergang der Chausseestraße von einem
Zuge in der Richtung von Dortmund. Dem
Armen wurde ein Bein vollständig vom
Rumpfe getrennt.

Bochum, 24. Nov. Die „H.-W. Ztg.“
schreibt: Die Bergpolizeibehörde hat bekanntlich
für sämtliche Bergleute unter Tage die
Kenntnis der deutschen Sprache vorgeschrieben.
Zugleich besteht eine Verfügung, daß die
Staatsanwaltschaft jeden Bergmann, welcher
vor Gericht behauptet, unter Tage zu arbeiten,
jedoch der deutschen Sprache nicht mächtig zu
sein, zur Anzeige zu bringen. Obwohl diese
Bestimmung der Bergpolizeibehörde schon
längere Zeit besteht, mehrten sich in letzter
Zeit die Fälle vor Gericht, daß polnische
Arbeiter die Kenntnis der deutschen Sprache
hartnäckig in Abrede stellten. Eklatant trat
dieses in der gestrigen Sitzung der Be-
rufungskammer zu Tage. Eine ganze Reihe
polnischer Bergarbeiter verlangte den Dol-

metischer, da sie der deutschen Sprache nicht
mächtig seien. Als der Vorsitzende diesen
energisch verweigerte und sie nachdrücklich auf
die obige Verfügung hinwies, erzählten sie im
geläufigen Deutsch! Der Vorsitzende bezeichnete
ein derartiges Verhalten vor Gericht als eine
Unverfrorenheit sondergleichen.

Baufan, 27. Nov. Schulkentreich Der
siebenjährige Knabe des Bergmanns W. von
hier, welcher sich gestern abend auf dem Wege
zur Weinbergschen Filiale befand, um zu
kaufen, wurde von einem Burschen an den
Kanal mitgeschleppt und hier seiner Barschaft
beraubt. Der Thäter, welcher nach Herne zu-
flüchtete und hierbei von dem laufschnellenden
Knaben verfolgt wurde, war schließlich das
Portemonnaie weg, den Inhalt hatte er aber
bis auf 4 Pfennige herausgenommen.

Reddinghausen, 25. Nov. Ein hier
wohnhafter verheirateter Arbeiter wurde von
einem Eisenbahnzuge überfahren. Der Kopf
wurde ihm buchstäblich vom Rumpfe getrennt.

Berten, 30. Nov. Schon seit Jahren
mißhandelte der mehrfach vorbestrafte Privat-
mehrer Rud. Lampel von hier in bestialischer
Weise seine Frau. Einmal bearbeitete er
seine Frau sogar 3 Tage nach ihrer Niederkunft mit
einem Stock und trat sie mit Füßen, wobei er
sie mehrfach mit der Rüstung bedrohte. Als
eines Tages der Polizeiergeant Schmitz
dieserhalb seine Verhaftung bewirken wollte,
griff er diesen thätlich an und leistete den
heftigsten Widerstand. Außerdem hat er auch
an einem von Menschen bewohnten Orte
einen Schuß abgefeuert. Der Tyrann wurde
daher wegen vorsätzlicher gefährlicher Körper-
verletzung, Mißhandlung, thätlichen Angriffs,
Widerstandes gegen die Staatsgewalt, unbe-
fugten Schießens, Bedrohung mit der Be-
gehung eines Verbrechens wider das Leben
und einer das Leben gefährdenden Behand-
lung angeklagt und von der Bochumer Straf-
kammer zu 2 Jahren Gefängnis und 14
Tagen Haft verurteilt und wegen Flucht-
verdachts sofort verhaftet.

Aus dem Emsgebiet, 30. Nov.
Wie aus Neppen gemeldet wird, sind die
familialen Arbeiter der dortigen Eisenhütte,
Firma Th. Ostermann, wegen Mangels an
Arbeit entlassen. Es geht dort das Gerücht,
die Firma Krupp in Effen beabsichtige, die
genannte Eisenhütte anzukaufen.

Barmen, 26. Nov. Entwischt sind
gestern zwei Einbrecher, die sich an einem in
Wermelskirchen verübten Einbruchdiebstahl
beteiligt haben sollen. Als sie am Amtsge-
richt in den bereit gehaltenen Transportwagen
steigen wollten, durchbrachen sie die Mennae
und verschwanden im Dunkel des Abends.
Es waren die Gelegenheitsarbeiter Hüter
und Wüster.

Düsseldorf, 26. Nov. Der bekannte
Luftschiffer Louis Godard aus Paris, ist wie
hören, für unsere Ausstellung 1902 gewonnen
worden, um auf derselben während der Dauer
der Ausstellung einer Monstreifesselballon aus-
zuführen und im Betrieb vorzuführen. Louis
Godard hat alle großen Fesselballons, die
irgend welche wissenschaftliche Erfolge während
der letzten 15 Jahre gehabt haben, konstruiert
und hatte deren Oberleitung.

Köln, 24. Nov. Der „Köln. Ztg.“
zufolge hat das lothringisch-luxemburgische
Roheisen Syndikat in der letzten Sitzung be-
schlossen, die bisherige Einschränkung der
Roheisenzeugung von 35 auf 50 Prozent zu
erhöhen. Die „Köln. Volksztg.“ meldet, daß
die Roheisenverbraucher in ihrer letzten Sitzung
die Satzungen der Roheisen-Einkaufsvereiniguna
angenommen und den Aufsichtsrat gewählt
haben. Die Vereinigung sei damit als fest
gegründet zu betrachten.

Köln, 28. Nov. Großes Aufsehen
erregte hier selbst die Verhaftung des Bier-
brauereibesizers Joosten von hier; derselbe
hatte sich der Blutschande an seiner 17 Jahre
alten Tochter schuldig gemacht. Als die Sache
ruchbar ward, flüchtete Joosten zu seinem in

Brüssel wohnenden Bruder, wo er verhaftet
und nach hier transportiert wurde.

Ruhrort, 22. Nov. Gestern Abend
stieß bei Budberg das zu Berg fahrende
Rheindampfsboot Egau Nr. 13 mit einem zu
Thal fahrenden Boot zusammen. Das erstere
Boot sank, wobei der Erste Steuermann
seinen Tod in den Wellen fand.

Braunschweig, 28. Nov. Alte Rüge
wieder jung zu machen oder ihnen wenigstens
das Aussehen junger Tiere zu geben, das ist
eine Kunst, die durch eine heute vormittag
vor der hiesigen ersten Strafkammer geführte
Verhandlung weiteren Kreisen zugänglich ge-
macht worden ist. Der Viehhändler Sally
Pohly in Wolfenbüttel war von seinem
Kollegen Neuburger öffentlich als ein der-
artiger Künzler bezeichnet worden, und das
Schöffengericht hatte Neuburger zu 30 M.
Geldstrafe verurteilt. In der heutigen Be-
rufungsinstanz wurde nun durch Zeugen fest-
gestellt, daß Pohly die Jahresringe an den
Hörnern alter Rüge abfeilen und die abgefeilten
Stellen durch Sandpapier glätten ließ. So
war es ihm u. a. gelungen, aus einer 15
jährigen Rüge im Handumdrehen eine dreijährige
zu machen. Die tierärztlichen Sachverständigen
erklärten die Befestigung der Jahresringe für
eine betrügerische Manipulation, da die Land-
wirte in der Hauptsache das Alter der Rüge
nach der Zahl der Ringe feststellten. Einer
bemerkte auch, daß das Bearbeiten der Rüge-
hörner in Händlerekreisen vielfach üblich sei.
Der Privatkläger behauptete, daß es sich nicht
um Jüngermachen, sondern nur um das Ver-
schönern der Tiere gehandelt habe. Der
Gerichtshof war indes der Ansicht, daß das
Abfeilen in unreeller Absicht vorgenommen
sei und daß der Angeklagte den Beweis der
Wahrheit für seine Behauptung erbracht habe.
Letzterer wurde daher freigesprochen und dem
Privatkläger die Kosten beider Instanzen auf-
erlegt.

Kiel, 27. Nov. Am Freitag abend sind
von einem Unholde in den nördlichen Gegenden
der Stadt, aber in den verschiedensten Straßen
dieser Gegend, nacheinander zehn Mädchen
und Frauen mit einer feilartigen Waffe so
plötzlich verletzt, daß die Verwundung erst
durch das rieselnde Blut angezeigt wurde.
Als mutmaßlicher Thäter wurde ein dänischer
Maler verhaftet. Derselbe bestreitet, die
Vergehen begangen zu haben, doch paßt das
Signaliment auf ihn. Auch ist er von
mehreren Verletzten erkannt worden.

Neueste Nachrichten.

Krieg in Südafrika.

London, 27. Nov. In einem Briefe
an seine Schwester teilt Lord Kitchener mit,
daß er müde ist und das Bedürfnis habe
auszurufen. Man schließt hieraus, daß Kitchener
in kurzer Zeit seine Demission geben wird.

London, 27. Nov. Der Dampfer
„Marta“ ist mit 100 Passagieren, darunter
einige amerikanische Soldaten, bei Manila
untergegangen.

London, 27. Nov. Campbell Banner-
mann hielt gestern in Lancaster eine Rede,
worin er die bekannte Rede Chamberlains be-
rührte und sagte: Was sollen wir jagen, über
das Benehmen eines Ministers, der eine fremde
Nation nach der anderen beleidigt und die
Entrüstung aller Bewohner der größten Mili-
tärmonarchie des heutigen Tages erweckt? Die
Verantwortlichkeit eines Mannes, die in solchen
heißten Zeitumständen Worte gebraucht, die
möglichst einen sehr gefährlichen Aus-
schlag geben können, könne nicht mit über-
reiztem Empfinden entschuldigt werden. Die
Worte seien dazu angethan, den Krieg zu
verlängern. Die Bewegung in Deutschland
sei vielleicht übertrieben, aber das verringere
Chamberlains Verantwortung nicht. Die
Lösung der südafrikanischen Schwierigkeiten
könne nur durch eine neue Friedenskonferenz
herbeigeführt werden.

Gustav Eichholz HALVER.

Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft.

— Spezialität Betten. —

Lieferung kompletter Aussteuern.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mache ich auf mein Lager in sämtlichen

Manufakturwaren

ganz besonders aufmerksam.

Große Posten fertige Ueberzieher u. Anzüge für Herren, Burichen und Knaben — äußerst billig. —

Kleiderstoffe und Nouveautés

in allen modernen Farben und Mustern.

Siamosen in allen Breiten und Preislagen.

Betttücher in Bieber, Dowlas und Leinen.

☞ Wäsche u. Krawatten. ☞

Regenschirme in Gloria, Seide und Zanella.

☞ Alle sonstigen Artikel äußerst billig. ☞



Unterhalte ständiges Lager in

Dürkopp's Nähmaschinen

☞ sowie anderer Systeme ☞

Verwand nach Auswärts franko

Illustr. Preislisten gratis und franko.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Ed. Sturm, Hagen i. W.

Elberfelderstrasse 55.

Spezialhaus

für Polstermöbel u. Dekoration.

☞ Sofa ☞

prima Polsterung nur eigene Arbeit werden unter Preis verkauft.

Anthracitkohlen,

Ia. melierte und Schmiedekohlen,

Nuss II. u. Nuss IV.

F. W. Bremker,

Halver.

Kanarienhohlroller

tiefe tonerreiche, zart und weich gehende Sänger, auch bei Licht singend, empfiehlt zu billigen Preisen C. Weigel, Lüdenscheid,

Thünenstraße 20a.

Stamm mit vielen gold. Med. prämiert

Ia. Hammer

Oelkuchen

zu haben bei

H. Schnepfer, Edmitthausen,

Th. Kerspe, Schultenbedfeld,

Ludwig Bürger, Anschlag,

F. W. Bremker, Halver Bahnhof, und auf meinem Lager zu Dortmund

Hugo Riefämper.

Für Weihnachten bringe mein

Schuhlager

in empfehlende Erinnerung:

Alle Sorten Filzschuhe für Damen, Herren und Kinder in schöner Auswahl.

la. russische Gumschuhe.

Kräftige Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel,

sowie alle Leder-Schuhe und -Stiefel in feinsten Ausführung und zu billigsten Preisen.

Karl Spiess, Halver.

Schwarze Kleiderstoffe

letzte Neuheiten

à 1,10, 1,35, 1,65, 1,80, 2,25, 2,60, 2,85 bis 7,80 Mk. das Meter in großartiger Auswahl.

Farbige Kleiderstoffe

à 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,25, 2,50, 2,85, bis 4,50 Mk. das Meter

in einfarbig, kariert, brochiert, gestreift und meliert in vielen Sortimenten.

Stoffe für Hauskleider

in haltbaren Qualitäten von 65 Pf. das Meter an.

Schwarze Kleiderseide

in verschiedenen Qualitäten.

Neuheit. i. Blusenstoffen

in gestreift, Velvet, und Sammt, in Wolle, Halbseide und Seide.

Farbige

Peluche und Velvets

für Kinderkleider in jeder Preislage.

Partie-Posten

in Kleiderstoffen

solide Qualitäten

1,00, 1,20, 1,25 und 1,50 Mk. das Meter früherer Wert bis zu 2,70 Mk.

F. W. Maas,

Lüdenscheid, Berdohlerstr. 4.

Fernsprecher 585.

Mehr als 147,100 Artikel u. Verweisungen.

MEYERS

= Vollständig liegt vor =

In 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

17 Bände in Halbleder geb. je 10 Mk.

17 Hefte je 30 Pf.

17 Bände je 3 Mk.

KONVERSATIONS-LEXIKON

Probhefte und Prospekte gratis durch die Buchhandlung

Wilhelm Bell jr., Halver.

Mit 1088 Bildtafeln u. Kartenbeilagen.

10,500 Abbildungen.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 26.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 30. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Die heutige Nummer um-
fasst 10 Seiten.

Nur 50 Pfennige

inklusive Bestellgeld
beträgt der Bezugspreis für diese Zeitung
pro Monat Dezember.

Postzeitungsliste 183b.

Advent.

Halver, 1. Dezember

Unter den Sängern aus der Zeit der
Freiheitskriege ist Friedrich Rückert der Advents-
herold. Er begrüßt in der Unruhe der
Völkerbewegung, wo Throne stürzten und neue
Reiche entstanden, den König Jesus Christus,
der ein ewiges Reich hat, ob viele gleich von
ihm nichts wissen, noch ahnen:

O mächt'ger Herrscher ohne Heere
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Du wollst dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren,
Doch du gewannst ihn ohne Schlacht.

So war es damals! Der lange verachtete
König Jesus Christus ward in dem ersten
Drittel des 19. Jahrhunderts wieder erkannt
als das Heil der einzelnen Seelen wie der
ganzen Völker. Doch ist in dem Kampfe
zwischen Licht und Finsternis mit einem Siege
nichts entschieden. Das Himmelreich ist in der
Weltzeit ein kommendes. Es geht seiner
Vollendung in der Welt und Menschengeschichte
erst entgegen. Daß es bereits eine Stätte
und einen Anfang genommen hat auf Erden,
bezeugt alljährlich aufs Neue die Advents-
kunde: „Er kam in sein Eigentum“; damit
es allmählich zu allen komme, ergeht immer-
dar wieder das freundliche Anerbieten: „Siehe,
Dein König kommt zu Dir!“ Möchten alle,
welche für das liebe Christfest in vieler Sorge
und Mühe schaffen und vorbereiten, von diesem
innerlichen Kommen und Nahen des Herrn
einen Hauch und Gruß verspüren! — Aber
der Advent Jesu ist auch eine Weissagung
auf seine letzte dereinstige Wiederkunft, damit
Gericht gehalten und Gerechtigkeit aufgerichtet
werde. Müssen alle wahren Christen noch
immer mit heiligem Schmerz dessen Zeuge sein,
wie seit zwei Jahren ein glaubensstarkes Volk
um ungerechten Mammens willen bekriegt wird
bis zur Ausrottung, so verbürgt die Advents-
zeit uns, daß die Weltgeschichte das Weltgericht
in ihrem Schoße trägt. Wir an unserem
Teil aber wollen uns mit Rückert in der
Bitte vereinigen:

O, laß dein Licht auf Erden fliegen
Die Nacht der Finsternis erlegen
Und lösch der Zwietracht Feuer aus,
Daß wir, die Völker und die Throne,
Vereint als Brüder wieder wohnen
In deines großen Vater Haus.

Westfalen-Rheinland.

Der Red druck unserer mit Korrespondenzzeichen ver-
sehenen Original- titel ist ohne vollständige Quellen-
angabe verboten.

Halver, 30. Nov. Königl. Preuß.
Klassenlotterie. Die Spieler werden darauf
aufmerksam gemacht, daß die Einlösung der
Loose 1. Klasse 206, Lotterie spätestens bis
zum 30. November cr. geschehen sein muß.

Halver, 30. Nov. Sämtliche Fahr-
karten, die einfachen und Rückfahrkarten, Nach-
löschkarten, Plagkarten, Blankokarten und Fahr-
scheinhefte werden für die Folge von allen
deutschen Eisenbahnverwaltungen nach einheit-
lichem Muster hergestellt werden. Besonders
zu beachten ist dabei, daß alle Fahrtausweise,
die künftig die senkrechte rote Linie zeigen, zu
allen Zügen gültig sind. Eine Aus-
nahme hiervon machen nur die Rückfahrkarten,

die bei Gewährung von Fahrpreismäßigung
für Gesellschaftsfahrten und akademische Aus-
flüge unter Ausschluß der Schnellzugsbenutzung
ausgegeben werden.

Halver, 30. Nov. Für die neuen Post-
wertzeichen mit dem Aufdruck „Deutsches Reich“,
welche vom 1. April ab an Stelle der bis-
herigen Postwertzeichen treten, sind die Druck-
platten bereits fertig gestellt. Abgesehen von
dem Vordruck bleibt das Markenbild, das auch
denselben Druck und dieselben Farben wie
bisher behält, unverändert. Für den ersten
Bedarf sollen etwa 800 bis 900 Millionen
Stück herzustellen sein. Von dem gleichen
Zeitpunkt, 1. April, ab tritt in der Form der
Kartenbriefe, der Postkarten mit Wertstempel
zu 2 und 5 Pfg., der Wertpostkarten und
ebenso aller entsprechenden Karten mit Antwort,
ferner der ungestempelten Postkarten und der
Postkarten zur Empfangsbefähigung über eine
Postanweisung insofern eine Aenderung ein,
als der Vermerk „Kartenbrief“ und „Postkarte“
nicht mehr in der Mitte, sondern auf der
linken Seite sich befinden wird. Diese An-
ordnung erscheint zweckmäßig, weil bei den
elektrischen Stempelmaschinen (System Wider-
bize) der Aufgabestempel — Angabe des Ortes
und der Zeit der Auslieferung — regelmäßig
auf die Ueberschrift dieser Formulare zu
stehen kommt, wodurch die Deutlichkeit der
Angaben im Stempelabdruck beeinträchtigt wird.

—h Halver, 29. Nov. Vorgestern
abend fand bei Herrn Peter Brinkmann eine
Generalversammlung des Vereins für Geflügel-
und Singvögelzucht statt, die gut besucht war.
Punkt 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende die
Sitzung und gedachte zunächst in warmen,
ehrenden Worten des vor einigen Tagen ver-
storbenen Mitgliedes, Herrn Oscar Schürmann,
Versammlung ehrte sein Andenken durch Er-
heben von den Sitzen. Nachdem nun das
Protokoll der vorigen Versammlung verlesen
und genehmigt, und darauf 1 neues Mitglied
aufgenommen war, machte der Vorsitzende,
Herr Lehrer Horstmann Mitteilung von einer
vom Königl. Preussisch. Landwirtschafts-
Ministerium erlassenen Verordnung, Geflügel-
Ausstellungen betreffend. Diese Verordnungen
sind erlassen, um die Wiederholung einer umfang-
reich aufgetretenen Seuche, wie diejenige, welche
sich von der Braunschweiger Ausstellung aus
in diesem Frühjahr verbreitete, zu vermeiden.
Der gute Wille der Regierung ist nicht zu
verkennen. Obwohl einerseits einige Be-
stimmungen der ministeriellen Verordnung mit
Freunden zu begründen sind, machen andererseits
mehrere Paragraphen es fast einem Vereine
unmöglich, besonders größere Ausstellungen
zu veranstalten, und wenn diese Ausstellungen
unterbleiben, dann wird die Geflügelzucht und
das Ausblühen derselben in Deutschland voll-
ständig unterbunden. Solche Paragraphen,
die für das ganze Ausstellungsweesen, sowie
für die Vereine selbst von tief einschneidender
Wirkung sind und kaum durchzuführen sein
dürften, sind folgende: 1. „das für eine Geflügel-
ausstellung bestimmte Geflügel muß bei seinem
Eintreffen am Ausstellungsort mit Ursprungs-
zeugnissen versehen sein, die eine genaue Be-
schreibung der einzelnen Tiere und die orts-
polizeiliche Bescheinigung enthalten müssen, daß
der Herkunftsort der Tiere und dessen Um-
gebung im Umkreise von 5 km seit mindestens
6 Wochen seuchenfrei sind. 2. das am Aus-
stellungsorte eintreffende Geflügel ist beim
Ausladen auf der Eisenbahn vor der Ver-
bringung nach dem Ausstellungsorte durch den
mit der Aufsicht betrauten beamteten Tierarzt,
zu untersuchen. 3. In jeder Geflügelausstellung
ist ein zur etwaigen Absonderung und näheren
Untersuchung kranken oder verdächtigen Ge-
flügels bestimmter, genügend großer Raum
bereit zu stellen. 4. Solange der Verdacht
einer seuchenartigen Erkrankung besteht, darf
auch gesundes Geflügel aus dem Ausstellungs-
raume nicht entfernt werden. Dasselbe gilt
nach amtstierärztlicher Feststellung eines Seuchen-
ausbruches, zu der stets eine bakteriologische

Prüfung erforderlich ist, für die Dauer nach
5 Tagen nach dem letzten Erkrankungsfall.“
Am 1. Dezember d. Jhr. wird in Halle a. S.
eine Vertreter-Versammlung der deutschen Ge-
flügelzüchter-Verbände tagen, um daselbst über
die fragliche Verordnung zu beraten und um
im Wege der Petition eine Aufhebung oder
Milderung derselben herbei zu führen. Sämtliche
anwesenden Mitglieder des hiesigen Vereins
stimmen ebenfalls darin überein, daß eine
Milderung oder gänzliche Aufhebung dieser
Verordnung bewirkt werden müßte. Nachdem
dieser Punkt der Tagesordnung erledigt war,
wurde über den seit dem 6. Okt. d. Jhr. ge-
bildeten Unterverband des Regierungsbez.
Arnsberg verhandelt. Der hiesige Verein ist
gegen die Gründung dieses Verbandes, und
wurde der Vorsitzende beauftragt sich in dieser
Angelegenheit an den Verbandsvorsitzenden,
Herrn L. Siebert-Dortmund zu wenden.
Ferner wurde beschlossen, daß vom 1. Januar
n. J. an in beiden Lokalzeitungen annoncirt
werden soll. Nachdem endlich noch bestimmt
wurde, daß die nächste Generalversammlung
im Januar n. Jhr. stattfinden solle, schloß der
Vorsitzende die Sitzung gegen 11 Uhr.

Lüdenscheid, 26. Nov. Wegen unlauteren
Wettbewerbes hatte die hiesige Handwerksmeister-
vereinigung gegen die Firma des Warenhauses Gebr.
Alsberg einen Prozeß angestrengt. Die genannte
Firma sollte sich dadurch einer Gesetzesverletzung
schuldig gemacht haben, daß sie wiederholt in ihren
Inseraten bekannt machte, in ihrem Geschäftslokale
wären 50 Musterzimmer zur Ansicht eingerichtet,
während es in Wirklichkeit nur 11 Musterzimmer
waren. Hieraus reichten die Handwerksmeister beim
hiesigen Amtsgerichte eine wegen unlauteren
Wettbewerbes. Die Anklage wurde jedoch vom Gericht
abgelehnt mit der Begründung, daß sich der Inhalt
der Klage auf § 1 des Gesetzes gegen unlauteren
Wettbewerb stütze; diese Bestimmung regelt aber nur
die zivilrechtlichen Folgen der Veröffentlichung un-
richtiger Angaben über geschäftliche Verhältnisse, sie
gibt auch ferner dem Privatkläger nicht die Befugnis,
das Urteil öffentlich bekannt machen zu lassen. Diese
Befugnis kann ihm nur im Falle des § 4 des angef.
Gesetzes zugesprochen werden. Auch hiernach erhebe
eine Verurteilung ausgedehnt, denn der § 4 beziehe
sich nur auf wesentlich unrichtige Angaben über Be-
schaffenheit, Herstellungsart, Preisbestimmung, Bezug von
Waren u. Hier handelt es sich aber um angeblich
unrichtige Angaben über die Menge von Waren, dem-
nach über geschäftliche Angaben im Sinne des § 1 des
Gesetzes; unrichtige Angaben hierüber sind in § 4 nicht
unter Strafe gestellt. Die Handwerksmeisterver-
einigung will sich aber mit diesem Bescheid nicht be-
nügen und die Angelegenheit weiter verfolgen.

Hagen, 28. Nov. Leichenfund. In einem
Walde bei Ergste ist die Leiche eines 40 bis
50 Jahre alten Mannes erhängt aufgefunden
worden. Die Identität der Leiche läßt sich
nicht mehr feststellen, und könnte dieselbe
eventuell nur der Kleidung nach ermittelt
werden. Bekleidet war die Leiche mit einem
dunkelgrauen Anzug, blaugestreiftem Blau-
wollhemd, grau-grüner Tuchmütze. Der Tod
soll schon vor etwa 2 bis 3 Monaten ein-
getreten sein.

Aus dem oberen Sauerlande,
22. Nov. Eine furchtbare Bluthat hat hier
allgemeine Aufregung verursacht. Am 10. d. J.
Mittwachs geriet der Arbeiter J. L. aus
Tittmarshausen in Revinghausen mit
italienischen Bahnarbeitern in Streit. Nur
seiner körperlichen Kraft verdankte er es
damals, daß er sich ungeschoren fortmachen
konnte. Am letzten Sonntag kam L. mit
einem Bette wieder nach Revinghausen in
eine Wirtschaft, wo Italiener ebenfalls an-
wesend waren. Es kam zu keinerlei Reiberei
oder Wortwechsel. Als die beiden die
Wirtschaft verließen, sank L. plötzlich nieder.
Der Bette wußte nicht recht, was geschah,
er sah nur einen Unbekannten, den er
fragte, was er mache. Sofort war der Un-
bekannte auch verschwunden. L. hatte einen
Dolchschuß in das Genick erhalten, woran er
in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag
gestorben ist. Der elende Meuchelmörder ist
bis jetzt nicht ermittelt. Daß diese entsetzliche
Bluthat hier in der ganzen Gegend größte
Entrüstung hervorruft, ist leicht begreiflich.
Der Ermordete hinterläßt eine betagte Mutter
von 72 Jahren, 6 Kinder, von denen das

älteste erst 12 Jahre ist, und eine Frau, die
ihrer baldigen Niederkunft entgegensteht.

—r Witten, 24. Nov. Drei Selbst-
morde sind hier im Laufe weniger Tage
vorgekommen. Eine Frau in der Breitestraße,
sowie ein an Crengeldanzstraße, wohnender
Schreinermeister setzten ihrem Leben durch
Erhängen ein vorzeitiges Ziel. Außerdem
ist der Lehrer S. Grote hier selbst freiwillig
aus dem Leben geschieden. Der Genannte
war über 30 Jahre pflichttreu und gewissen-
haft im Volksschuldienst thätig. Seit einigen
Jahren litt er indessen schwer an einer un-
heilbaren Krankheit, was zur Folge hatte,
daß der Bedauernswerte leghin in hohem Grade
Schwerenmütig wurde. Es ist deshalb anzu-
nehmen, daß er bei Ausübung der That
seiner Sinne nicht völlig mächtig war.

Dortmund, 22. Nov. Ueberbürdung
der Gerichte. Mit der Zunahme der Be-
völkerung des hiesigen Industriebezirks ist auch
die Zahl der Verbrechen und Vergehen derart
gestiegen, daß die Gerichte geradezu über-
bürdet sind. Während bis vor einigen Jahren
alljährlich nur vier Schwurgerichtssitzungen
angesezt zu werden brauchten, mußten im
letzten Jahre bereits sechs stattfinden; in diesem
Jahre muß noch eine weitere eingeschoben
werden, die gestern ihren Anfang nahm und
volle zwei Wochen in Anspruch nehmen wird.

Wipperfürth, 27. Nov. Bahnprojekt
Oberbrügge-Halver-Wipperfürth. Die Wipper-
fürther Zeitung schreibt: Die Handelskammer
zu Lüdenscheid, hat sich, wie unsern Lesern
bekannt sein wird, wiederholt zu Gunsten des
Bahnbaues von Oberbrügge über Halver nach
Wipperfürth ausgesprochen. Wie uns aus
Lüdenscheid vom 25. Nov. mitgeteilt wird,
sind in der letzten Sitzung der dortigen Handel-
skammer die Eisenbahnprojekte Oberbrügge-
Wipperfürth und Halver-Radevormwald noch-
mals erörtert worden. Die Kammer hat
darauf erklärt, daß den Interessen ihres Be-
zirkes ungleich wirksamer durch eine Linie
nach Wipperfürth gedient wird, als durch eine
solche nach Radevormwald. Erstere habe den
nicht zu leugnenden Vorzug, daß sie bei gleicher
Herstellung des Anschlusses an das Bergische
Land den Weg nach Köln über Dpladen
wesentlich (um 17,2 km) abkürze. Man hege
die Hoffnung, daß die Eingabe der in Köln
stattgehabten Versammlung der Interessenten
des Projekts Oberbrügge-Wipperfürth, welche
auch von den dort zugegen gewesenen Mit-
gliedern der Lüdenscheider Handelskammer
mitunterzeichnet worden sei, sowie die Deputation
an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten
von Erfolg sein werde. Wir Wipperfürther
werden uns eintretendenfalls ebenso herzlich
über diesen Erfolg freuen wie die Herren in
Lüdenscheid, deren Wohlgenügntheit uns mit
dankbarer Anerkennung erfüllt.

Düsseldorf, 30. Nov. Der homö-
opathische Arzt Dr. Albert Volbeding, dessen
Name allgemein bekannt sein dürfte, hat sich
in Dortmund niedergelassen.

Duisburg, 24. Nov. Zum 25jährigen
Jubiläum des Kaisers als Offizier des 1. Garde-
Regiments zu Fuß, 9. Februar k. Jz., be-
absichtigen sämtliche Reservisten dieses Regiments
von Duisburg und Umgegend, dem Monarchen
einen silbernen Briefschwerer, das Denkmal
1. Garde-Regiments bei St. Privat darstellend,
zu überreichen. Fünf Kameraden werden am
genannten Tage dem Kaiser das sinnige Ge-
schenk persönlich überreichen.

Hanningen a. Rh. 25. Nov. Der
Niesenprudel der hiesigen Rheinischen Kohlen-
säureindustrie, die eine Zeitlang ausgeblieben
war, brach heute vormittag gegen 8 Uhr mit
elementarer Gewalt wieder hervor und springt
seitdem in gleichmäßigem Strahl etwa 50 m
hoch. Ein großartiger Anblick bietet sich dem
Auge des Beschauers. Passagiere, die mit den
rechts- und linksrheinischen Zügen vorbeifahren,
werden unwillkürlich auf das Naturereignis
aufmerksam, so auffallend beherrscht die Niesen-
fontaine die ganze Gegend.

Für Weihnachten empfehle:

Fertige Ueberzieher, Anzüge u. Alltagskleider

für Erwachsene und Kinder

Manufakturwaren, Betten,
schwere doppelfädige

Maco-Winterunterzeuge,
Hüte, Mützen, Wäsche,

Regenschirme,
[eigene Reparatur-Werkstatt in Schirmen]

Tuch und Buxkin

in grosser Auswahl, wovon Anzüge in tadelloser
Ausführung liefere. Die Preise sind äusserst
billig gestellt und bitte um geneigten Zuspruch.

Halver, im November 1901.

Rob. Grüber.



Empfehle

zu billigen Preisen: ver-
besserte irische

**Dauerbrand-
Oefen,**

Füll-, Regulier-, Komet- u.
Leucht-Oefen.

Majolika, emailierte Herde,
vernickelte schon von Mk 32 an.

Alle in verschiedenen Systemen.

Feinste Ausstattung, beste solide
Qualität.

Für gutes Brennen wird garantiert.

Ferner: Ofenrohre, Kniee usw. Reparaturen billigt.

Lampen etc. etc.

Carl Krikler,

Deckinghausen.

Maschinenstrickerei.

Zur Anfertigung sämtlicher

Strickarbeiten

hält sich bestens empfohlen.

Fr. Kattwinkel, Halver.



Prima

Kanarienvoller!

Mit schönen tiefen
Tönen, sehr fleißige Sänger,
die größte Freude für Alt u. Jung,
hat billig abzugeben.

Mb. Dresbach, Halver.

Ia. Hammer

Rübkuchen

vorrätig auf Lager.

Mb. Herdepe, Halver.



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfehlen und versenden
franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.

Mittelstrasse No. 11.

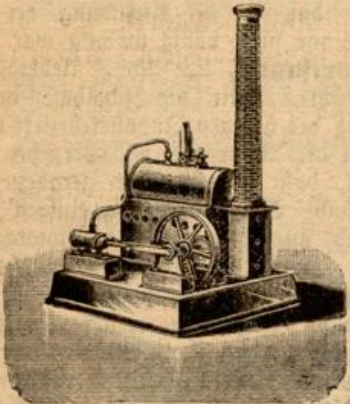
Billigere Maschinen von 48 Mk. an.
Illust. Preisliste gratis u. franko.

Fertige Strümpfe, Socken,
Strumpf- und Socken-Längen
in allen Größen u. in allen Farben.

Ferner wollene Strickgarne
(Zahett) per Pfd. Mk 1,50
und höher empfiehlt

G. Adolf Peiseler,
Ennepe.

Weihnachts- Ausstellung



eröffnet und lade zum Be-
such ohne Kaufzwang ein.

Grösste Auswahl in
optischen, mechan. u.
elektrischen

Spielwaren.

Einziges opt. u. mech.
Spezialgeschäft am
Platze.

Albert Schulle, Hagen i. Westf.

Mittelstrasse No. 18.

Das Geschäft meines verstorbenen
Bruders des Herrn Oskar Schür-
mann wird vorläufig in der bis-
herigen Weise fortgeführt. Rechts-
gültige Zahlungen für Herrn Oskar
Schürmann, bez. Ww. Corn.
Schürmann sind nur an den
Unterszeichneten zu leisten.

Halver im November 1901.

Der Testaments-Vollstrecker
Otto Schürmann.

Cigarren!

feinste, edle, aromatische Qualitäten u.
Handarbeit, empfiehlt in allen Preis-
lagen das erste

Spezial- u. Versand-Geschäft von

K. Kremer, Schalksmühle.

Zu Weihnachtsgeschenken
besonders geeignet.

Für Weihnachten 1901 ist alles da!

Abteilung I Lehrmittel.

Modell Dampf-Maschinen in allen Systemen.
Dampfturbinen, Heissluftmotore, letzte Neuheit.
Mehrere 100 der neuesten Betriebsmodelle.

Elektromotore, Funkeninduktore,

Induktions-Apparate von 4 Mk. an.

Influenz-Maschinen, Experimentirkästen,
Geissler'sche Röhren, elektrische Lampen
mit und ohne Fassung, 2 bis 10 Volt
von 60 Pfg. an.

Accumulatoren, Dynam's elektr. Glocken,
Drath. etc.

Abteilung II Photographie.

Photographische Apparate

in allen Preislagen und Grössen, für Platten
und Films.

Hand- und Stativ Camera's.

Letzte Neuheit „Briefmarken-Camera“.

Sämtliche Photogr. Artikel, Platten, Papiere,

Chemikalien, Cartons, Albums,

Neuheit! Platten in Blechpackungen.

Vergrösserungs-Apparate.

Eine grosse Serie selbstgemachter Bilder liegen
zur Einsicht offen. Neuer illustrierter Katalog
gratis. Unterricht wird jedem Käufer gratis erteilt.
Dunkelkammer stets zur Verfügung.

Abteilung III Musik.

Violin, Zithern, Flöten, Hörner, Mund-
harmonikas, Drehorgeln, mech. Musikwerke,
Christbaum-Ständer mit u. ohne Musik.

Saiten für Violine, Zither, Gitarre,
Cello, Bass,

sowie alle andere Bestandteile.

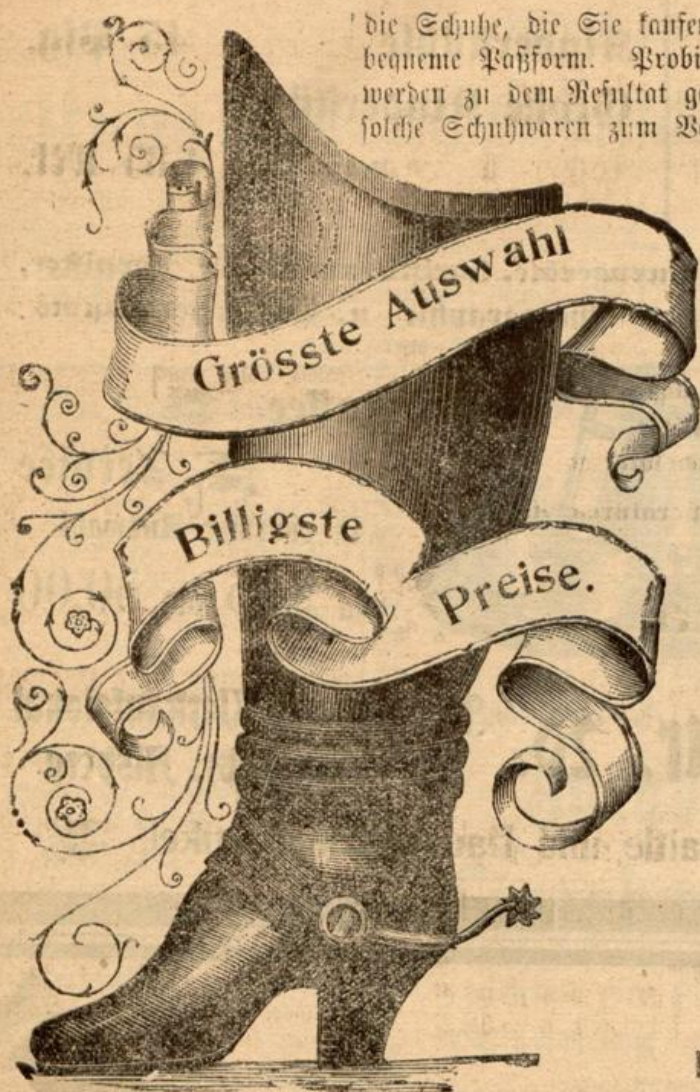
Violinen-Kästen und Bogen, Clarinetten-
Mundstücke u. Blätter, Notenblätter für
Gitarre, Zither. Letzte Neuheit, „Christbaum-
ständer mit Motorantrieb per Stück 16 Mk.

D. R. P.

Ed. Schumacher, Lüdenscheid,
Hochstrasse 1.

Prüfen Sie bitte genau

die Schuhe, die Sie kaufen. Beachten Sie gefl. nicht nur die äußere Eleganz, sondern auch die Solidität, Haltbarkeit und bequeme Passform. Probieren Sie alle erdenklichen Fabrikate und vergleichen Sie sie gefl. mit Drenhaus Schuhen. Sie werden zu dem Resultat gelangen, daß dessen Ruf ein in jeder Beziehung gerechtfertigter ist. Den Drenhaus bringt nur solche Schuhwaren zum Verkauf, die aus bestem Material sorgfältig gearbeitet und die auf das Genueste auf ihre Zuverlässigkeit untersucht sind.



Ein Hauptgrundsatz von Drenhaus

ist der: Er will sich treue, anhängliche Kunden erwerben, die nicht einmal, sondern immer wieder und wieder von ihm kaufen und ihn weiter empfehlen. Inwiefern ihm das gelungen ist, beweist der große Stamm treuer Kunden, die jahraus, jahrein bei Drenhaus kaufen.

Für den herannahenden Winter

ist Drenhaus Schuhlager mit Vorräten modernster und zweckentsprechendster Schuhwaren vollauf versehen.

Minderwertige Schuhwaren

die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sich aber im Gebrauch nicht bewähren, werden in den Drenhaus'schen Geschäften nicht geführt. Dagegen wird für jedes einzelne Paar Garantie übernommen für Zweckmässigkeit, Haltbarkeit und guten Sitz, trotz der konkurrenzlos billigen Preise.

Hauptgeschäft: Hagen i. Westf.
Frankfurterstrasse Nr. 55.

Zweiggeschäfte: Altenbagen, Altvörde, Breckerfeld.
Stammhaus: Hattingen, gegr. 1856, m. Filiale Linden a. d. R.

H. G. Drenhaus, Hagen

Hagen's größtes Schuhwaren-Geschäft „Zum grossen Stiefel.“

Friedrich Reinecke
HAGEN

Frankfurterstrasse 76
Hut- Schirm- u.
Mützenfabrik - Lager.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Weiß- u. Rottfohl

vorrätig auf Lager.
Abert Herdepe,
Halver.

Trauerkränze

in allen Preislagen stets vorrätig
Karl Lienenkämper,
Halver (Eichholz.)



Ich bin Willens mein

Gut

an der Chaussee von Halver nach Kierspe
gelegen, auf dem eine Kuh und ein
Pferd gehalten werden kann. Wohn-
haus in gutem Zustande, Land und
Wiese direkt am Hause; das Gut ist
für einen Handwerker sehr geeignet,
zu verkaufen.

Wilh. Clever,

Vor der Mark, bei Kierspe.

Voss & Hesse, Hagen i. W.

Weingrosshandlung

Elberfelderstr. 36 Fernsprecher 174

empfehlen zu billigen Preisen,

auch in einzelnen Flaschen:

Rhein-Weine
Mosel-Weine
Saar-Weine
Bordeaux-Weine
Burgunder-Weine
Deutsche Rot-Weine
Frühstücks-Weine

Ital. Rot-Weine
Deutsche Schaumweine
Französ. Champagner
„ Cognac
Jamaica-Rum
Arrac
ff. Liqueure

Krankenweine.

Grösste Weinkellerei am Platze.

Bilder,

Brautkränze, Diplome, Stahl-
und Kupferstiche etc. werden

luftdicht und staubfrei am besten und billigsten
bei **Wilh. Bell jr., Halver** eingeraht.

Grosse Auswahl in Leisten.

Hugo Clever, Halver i. W.

Möbelfabrik.
Hoz- u. Polstermöbel
in jedem Genre.

Uebernahme kompletter
Wohnungs-
Laden- u.
Kontor-
Einrichtungen.

Mechanische
Bautischlerei.

Fabrikation:
Fenster, Thüren,
Flurabschlüsse,
Vertäfelungen,
Plafonds,
Treppen etc. etc.

Zu Weihnachten empfehle:

Tornister

eigene Anfertigung

reichhaltige Auswahl in:

Damen-, Handarbeits- und Markttaschen,
Portemonnaies, Zigarrenetuis,
Brieftaschen etc.

Ferner: Bettvorlagen, Läufer, Wachs-
tuche, Hosenträger, Samaschen etc. etc.

Zur Polsterung von Sofa- und Sesselfissen etc.
halte mich bestens empfohlen.

Ernst Schmale,
Halver.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG.

In diesem Jahre bringe ich Spielwaren, Porzellan, Glas-, Luxus-, Kurz- u. Galanteriewaren in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.



Puppenwagen

v. 50 Pf. bis 12.00 M.



Leiterwagen

v. 48 Pf. bis 10,50 M.

Kinderstühle

45 Pfg.

Große Kinderstühle

verstellbar 4,85 M.

Puppen, Puppengestelle u. Köpfe, Schaukelpferde, Schiebkarren, Kinderschaukeln, Turngeräte, Christbaumständer, Tornister, Rauchtische, Bauerntische, Serviertische, Salonsäulen, Sessel, Bierservice, Brotkasten, Photographie-, u. Postkartenalben.



Lampen

1,50 bis 25,00



Handtaschen

in allen Größen



Kaffee-

Service

in enormer Auswahl
von 2,85 bis 50,00

Max Ehrlich, Lüdenscheid, Wilhelmstr. 20.

Im früheren Verkaufslokal
der Firma Gebr. Alsberg.

Grösstes Verkaufshaus Lüdenscheids für Porzellan, Glas, Emaille und Haushaltsartikel.

Wer viel Geld sparen will
kaufe seine
Weihnachts-Geschenke
in unserem
Total-Ausverkauf
wegen
vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

D. van Perlstein Nachf.
Hagen i. W.
Elberfelder-Strasse
29.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 26.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 30. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Evangelische Gemeinde Halver,
Sonntag, den 1. Dezember.
1. Advent.
Vorm. 9¹/₄ Uhr: Beichte und
Feier des heil. Abendmahls
Herr P. Dresbach.
Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt
Herr P. Meyer.
Nachm. 1¹/₂ Uhr: Kindergottes-
dienst Hr. P. Dresbach. Nach d.
Vormittags-Hauptgottesdienst:
Umwahl der Repräsentation.
Dienstag, den 3. Dez. Übung
des Kirchenchors.

Bekanntmachung.

Mit der neuen Stadt-Fern-
sprechereinrichtung in Freudenberg
(Kreis Siegen) ist der Sprech-
verkehr eröffnet worden. Gesprächs-
gebühr: 25 Pfg.

Halver, den 27. Nov. 1901.

Kaiserliches Postamt: Belfe.

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen
für den Ausbau der 1 Kilometer
langen Wegestrecke von Ebring-
hausen bis zur Wirtschaft Wilh.
Clever zu zur Strasse in der
Gemeinde Halver sollen im Wege
des Angebots vergeben werden.
Angebotshefte werden zum Preise
von 1 Mark beim Amts-Bau-
amte hier selbst abgegeben, wo-
selbst auch die Zeichnungen und
die Bedingungen eingesehen
werden können. Termin zur
Eröffnung der mit Aufschrift
„Wegebau Ebringhausen“ einzu-
reichenden Angebote findet statt
10. k. Mts. Vorm. 11 Uhr, im
Amtshause hier selbst.

Halver, den 25. Nov. 1901.

Der c. Amtmann:
Thomas.

Gesellschaft

„Zum Bunde“
Halver.

Sonntag, den 1. Dezember cr.,
Abends 7 Uhr:

Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Sylvesterfeier.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen
bittet

Der Vorstand.

Ich warne hiermit jeden, dem
Lehrling Richard Bigall etwas
zu borgen, da ich für nichts
aufkomme.

Wilhelm Bigall,
Burg b. M.

Geschäfts - Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern von Oberbrügge
u. Umgegend hierdurch die ergebene Mitteilung,
dass ich im Hause des Herrn Moritz Stephan,
Bergstrasse ein

Buchbinderei- u. Einrahmungs-Geschäft

verbunden mit Papier-, Schreib- und Galanterie-
waren-Handlung errichtet habe.

Langjährige, in grösseren Geschäften ge-
fammelte Erfahrungen setzen mich in den Stand,
allen Anforderungen gerecht werden zu können
und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen. Indem ich noch die Lieferung guter
Waren und solide Arbeiten zu mässigen Preisen
zusichere, halte ich mich für alle in mein Fach
vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Oberbrügge im Dezember 1901.

Hochachtungsvoll!

Robert Wasserfuhr.

Schuhbazar A. Mosbach

bringt sein wohl assortiertes Lager in

Schuhwaren

aller Art

zu denkbar billigsten Preisen

in empfehlende Erinnerung.

Schuhbazar
A. Mosbach, Lüdenscheid.

Wer ein Fahrrad eine Nähmaschine

zum Weihnachtsfeste verschenken will, wird im eigenen Interesse
gebeten, dieselben schon jetzt auszusuchen resp. zu bestellen,
da kurz vor dem Feste nicht immer den Wünschen entsprochen
werden kann.

Die Lieferung erfolgt schon zu den nächstjährigen er-
mässigten Preisen.

H. Bitter, Lüdenscheid,

Humboldtstr. 3.



Bommerter Wehr-Verin.

Sonntag, den 1. Dezember,

Nachm. 5 Uhr:

Versammlung

beim Kameraden Schanzmann,

wozu dringend einladet

Der Vorstand.

Zu Weihnachten

empfehle

Nähmaschinen u. Fahrräder

nur beste Fabrikate, billigt.
ferner elektr. Taschenlampen,
Klingeln, Telephone, Elektrisie-
maschinen, gute photogr. Apparate
von Mk. 5.— an. Waagen, Masse
u. Gewichte. Sämtliche Zubehörs-
teile u. Reparaturen reel u. sachgemäß.

C. Gogarten,
Halver.

Herren- und Knaben-

Filz-Hüte

in grosser Auswahl zu billigen Preisen,

Wäsche, Krawatten, Handschuhe,
Hosenträger etc.

in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt

Fr. Kattwinkel, Halver.

I. F. Hussong

Uhren u. Goldwaren, optische Artikel.

Markt 1. Hagen Markt 1.

silberne Uhren

für Damen und Herren
von 10 Mark an.

Gold. Herren-Uhren

von 24 Mk. an.

Gold. Damen-Uhren

von 17 Mk. an.

ketten

in Gold, Silber, Doublee.

Trauringe

in allen Fagons.

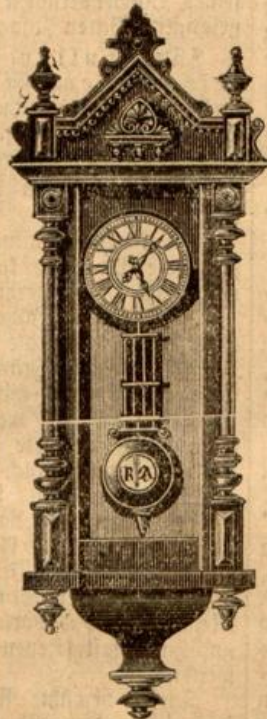
Regulatoren von 15 Mark an.

Kolliers, Armbänder in Opal,

Rubinstein, Perlen etc.

Broschen, Ohrringe.

Reparaturen u. Neuanfertigung
in eigener Werkstatt.



5 Jahre schriftliche Garantie.

Für Vereine:

Statutenbücher, Eintrittskarten etc.

liefert schnell und billig die Buchdruckerei von

Wilh. Bell jr., Halver.

Strauß & Schiff Nachf.

Wilhelmstrasse 58. Lüdenscheid, Wilhelmstrasse 58.

Mit Preisen
und Qualitäten
stets voran.

Unerreicht billig!

Mit Preisen
und Qualitäten
stets voran.

Damen-Schirme
Wert viel höher,
2,75 Mt.

Herren-Schirme
Wert viel höher,
2,90 Mt.

Weisse Taschentücher
Stück 10 Pfg.

Weisse Taschentücher
¹/₂ Dgd. im Karton, geflickt,
78 Pfg.

Halstücher, Halbsjeide,
Stück 9 Pfg.

Wachstücher
Stück 88 Pfg.

Korsetts
Stück 98 Pfg.

Belz-Muffen
Stück 75 Pfg.

Bettvorlagen
Stück 17 Pfg.

Bettvorlagen
Arminster Stück 88 Pfg.

Unterröcke
volle Größe 78 P.

Tuch-Unterröcke
1,40 Mt.

Chiffon-Damen-
Senden 58 Pfg.

Nachtjaden
98 Pfg.

Teppiche
Arminster 4,75 Mt.

Tischdecken
Bordeaux-Damast
1,65 Mt.

Plüschischdecken
4,75 Mt.

Um Schlagtücher
Stück 82 Pfg.

Plüschtücher
mit Effekten 1,68 Mt.

Kaffeedecken
waschecht 1,15 Mt.

Das Neueste und Schönste in
Damen-Konfektion,

konkurrenzlos billig.

HerrenKonfektion,

Kleiderstoffe

in großer und schöner Auswahl zu den niedrigsten Preisen am Plage.

Ausgabe
von
Rabattmarken.

Umtausch
zu jeder Zeit
gern gestattet.

Großes Lager
in
Damen-Wäsche, Herren-Wäsche,
Krawatten.

Samstag Abend
bis 10 Uhr
geöffnet.

Annahme von
Rabattmarken-
Büchern.

Grosser WEIHNACHTS AUSVERKAUF

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beginn des Ausverkaufs Samstag, den 30. November.

Die ausführlichen Preisverzeichnisse werden am Samstag, den 6. Dezember
dieser Zeitung beigelegt.

Warenhaus J. J a c o b s o h n, Hagen.

1 Minute vom Markt.

Frankfurterstraße 90.